

Evangelisch am Jura

15. Ausgabe, Dezember 2021 – Januar – Februar 2022

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Bergen-Geyern-Kaltenbuch-Thalmannsfeld
Nennslingen-Wengen



INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort

3 | Angedacht

Gemeinde aktuell

4 | Wir am Jura

10 | Bergen, Geyern, Kaltenbuch und Thalmannsfeld

26 | Nennslingen und Wengen

29 | Übern Kirchturm gespitzt

35 | Freud und Leid

Serie: 2000 Jahre Christentum

32 | 14. Folge: Reformstau

Kinder

18 | KiTa Bergen

24 | KiTa Nennslingen

22 | Kindergottesdienst

23 | Kinderseite

Zahlen, Daten & Fakten

20 | Gottesdienstplan

17 | Treffpunkte und Chöre

38 | Adressen & Telefonnummern

Gerne füllen wir den Gemeindebrief
mit Ihren Beiträgen rund um unser
Gemeindeleben.

Bitte einfach Email an:
presse.am.jura@web.de

Einsendeschluss: 27.01.2022
Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!



Unsere Kirchengemeinden sind Mitglied im Evang.
Bildungswerk Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V.

Wir führen unsere Veranstaltungen
als dessen Vertreter vor Ort durch.



Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

SACHARJA 2,14

Liebe Leserinnen und Leser,

nach einem eher verregneten Sommer und einem sonnigen Herbst gehen wir mit großen Schritten auf Weihnachten zu. Der Advent und Weihnachten war und ist eigentlich eine Zeit der Stille und Besinnung. Bis die Menschen auf die Idee kamen, dass es Geschenke geben sollte.

Das soll den Beschenkten freuen und die Freude springt dann auf den Schenker zurück.

Soweit die Theorie.

Die Freude die in Sacharja angesprochen wird hat nichts mit materiellen Geschenken zu tun. Die Menschen, Tochter Zion ist die Gemeinde, erfährt die Nähe Gottes als heilsam – nach einer Zeit der Entbehrung. Gott sagt ihnen zu: Wer euch zu nahe tritt, der tritt mir zu nahe. Ihr seid mir wichtig. Wer euch antastet, der tastet meinen Augapfel an. (Vers 12) Ich komme und will bei euch wohnen.

Ich bin Gottes Augapfel, ist das nicht ein schönes Bild?

Gott wird Mensch und der Mensch gleicht Gott – wenn er barmherzig ist. Wenn er sich Gott und den Nächsten zuwendet. Dieses Verschenken ist eine völlig andere Art und hat mit Liebe zu tun, nicht mit geben und nehmen.

Der Mensch, der die Nähe Gottes spürt, ist der Mensch, der sein Glück, ja sein Heil gemacht hat. Gott schenkt uns seine Nähe und das hat mit Gnade zu tun. Und das ist die Botschaft im Advent und an Weihnachten. Gott kommt hinein in unsere erlösungsbedürftige Welt. Gott geht unsere Wege mit, auch die holprigen und den allerletzten. Gottes JA ist das Kind in der Krippe – und damit ist ein neuer Anfang möglich.

Gesegnete Adventszeit wünscht
Diakon Richard Hain

„IN VERBINDUNG BLEIBEN“

Jura Ökumene 2021



So lautete das Thema des ökumenischen Gottesdienstes an der Hirschspringquelle bei Nennslingen.

Der neugegründete Arbeitskreis „Jura Ökumene 2021“ hat mit einigen Vorbereitungen den Gottesdienst gestaltet und am Sonntagnachmittag bei der Wahl dazu eingeladen.



Von allen Seiten kamen die Menschen aus ihren jeweiligen Dörfern und Kirchen und feierten einen fröhlichen Gottesdienst. Wagen wir den Aufbruch und vertrauen wir auf unseren Gott. Trennendes wurde zur Seite geschoben und mit viel Elan das gemeinsam Verbindende hergenommen. Musikalisch wurden wir mit dem Akkordeon von Simone Obermeyer begleitet. Die Idee für den Gottesdienst ging auf das Stadelgespräch 2020 in Bergen zurück. Dort wurde über die Zukunft und die Entwicklung der Kirche und die Wünsche der Menschen gesprochen. Gemeinsam mit vielen Kindern und Jugendlichen neue, kreative Ideen ausprobieren, Zeit miteinander haben und ins Gespräch kommen.



Für die beiden Projekte, Friedhofskinderprojekt Bolivien und behinderte Kinder in Burundi wurden 671,50 Euro gespendet. Vielen herzlichen Dank!!

„Möge die Straße uns zusammenführen“ und wenn wir uns wiedersehen soll es Blasmusik, Catering

und vieles mehr geben.

Herzliche Einladung zur Mitarbeit. Aus dem Arbeitskreis soll im Laufe der Zeit ein „Freundeskreis Jura Ökumene“ werden. Wir treffen uns am 14 Januar 2022 um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Nennslingen.



KONFIRMATION 2022 UND 2023

Auch wenn es im Moment riskant ist, lange im Voraus zu planen, haben die Kirchenvorstände im Einvernehmen mit den Konfirmanden und ihren Eltern Konfirmationstermine festgelegt.

Am 1. Mai 2022 Konfirmation in Bergen

Am 8. Mai 2022 Konfirmation in Thalmannsfeld

Da 2022 nur drei Nennslinger Jugendliche konfirmieren, wurde beschlossen, dass diese auch in Bergen eingesegnet werden.

Dafür finden der Vorstellungsgottesdienst und auch der Beichtgottesdienst für alle in Nennslingen statt.

2023 sind folgende Termine geplant:

16. April 2023 Konfirmation Thalmannsfeld

30. April 2023 Konfirmation Bergen

7. Mai 2023 Konfirmation Nennslingen

NEUES PFARRAMT IN ALTEN RÄUMEN

Tag der offenen Türe



Wir am Jura in den beiden Pfarreien Bergen/Nennslingen haben seit Mai/Juni ein gemeinsames Pfarramt im Nennslinger Pfarrhaus.

Am 19. September haben wir das bei einem Tag des Offenen Pfarramts gefeiert. Dekanin Ingrid Gottwald-Weber war nach Nennlingen gekommen, um im Gottesdienst die

Festpredigt zu halten. Sie erinnerte daran, wie wichtig es sei, dass die Kirche nahe bei den Menschen ist. Nach dem Gottesdienst gab es die Gelegenheit, sich zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, herzlichen Dank!

JUBELKONFIRMATION

Die Coronapandemie hat uns unseren Festkalender gehörig durcheinandergebracht. Zwei Jahre haben wir keine Jubelkonfirmation feiern können. Das soll nun 2023 nachgeholt werden, mit weniger Jahrgän-

gen als bisher, dafür finden mehr Jubelkonfirmationen statt. Wenn Sie zu den Jubilaren gehören, werden Sie vom Pfarramt angeschrieben.

GOTTESDIENSTE UND CORONA

coronakonform feiern

Anfang September sind die Coronabeschränkungen für die Gottesdienste gelockert worden. Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten, coronakonform zu feiern:

1.

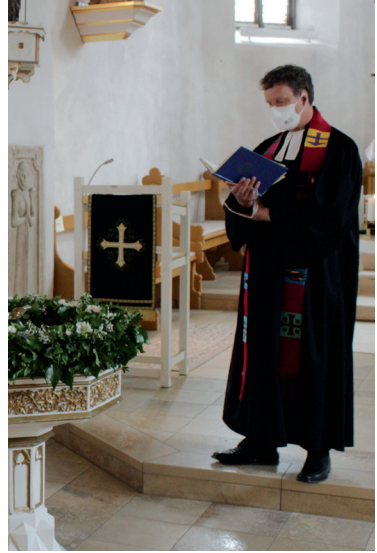
Wenn ein Abstand von 1,5 Metern zu Mitgliedern eines anderen Haushaltes eingehalten werden kann, kann am Platz in der Kirche die Maske abgelegt werden.

Auf die meisten unserer Gottesdienste dürfte diese Variante zutreffen.

2.

Kann der Mindestabstand und die sich daraus ergebende Höchstteilnehmerzahl nicht eingehalten werden, gilt die 3-G-Regel: Gottesdienstbesucher/innen müssen dann entweder genesen, getestet oder

geimpft sein. Zusätzlich muss während des gesamten Gottesdienstes eine Maske getragen werden. Das dürfte insbesondere an Heiligabend, aber möglicherweise auch an den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester der Fall sein.



WUNSCHBAUM

Diakonie Weihnachtshilfaktion



Wer in diesem Jahr einen Herzenswunsch erfüllen möchte, kann sich, im Durchgang zur Kirche Nennslingen, einen Wunschzettel aussuchen. Aufgrund von Corona werden wieder nur Gutscheine verschenkt. Wer sich bei der Höhe des Gutscheins unsicher ist, dem empfehlen wir einen Betrag von 25,- Euro einzusetzen.

Annahmeschluss für Gutschein-Geschenke ist der 7.12.2021

SO KANN NOT GELINDERT WERDEN

Danke für Ihre Gaben

Viele Menschen tragen dazu bei, dass kirchliches Leben bei uns stattfinden kann. Sie zahlen Kirchensteuer, Kirchgeld und spenden. So können wir unsere Gebäude erhalten, so kann Gemeindeleben stattfinden und so kann Not in der Nähe und in der Ferne gelindert werden. Die Coronazeit hat die Gaben empfindlich schrumpfen lassen. Wir danken allen, die auch in dieser schweren Zeit ihren Anteil zur Finanzierung unserer Arbeit geleistet haben.



Gabenstatistik	Nennslingen		Wengen	
	2019	2020	2019	2020
Klingelbeutel	3.926,00 €	1.821,00 €	1.974,00 €	1.353,00 €
Kirche (Kronleuchter, Heizung, Läutanlage, Glocken, Marien-figur, AM-Einzelkelche)	4.327,00 €	2.410,00 €	2.599,00 €	1.100,00 €
Gottesdienst (Blumen)		255,00 €		
Gemeindesaal	467,00 €	655,00 €		
Friedhof				
gem. Pfarrbüro				
Pfarrhaus-Rücklagen				
Kindergarten, Krippe (Spielmaterial, Lautsprecher, Bus)	3.673,17 €	1.268,40 €		
Jugendarbeit	215,00 €	125,00 €		
Kindergottesdienst	310,00 €	50,00 €		
Konfirmanden				
Gemeindearbeit	5.443,00 €	1.877,00 €	197,00 €	463,00 €
Kirchenchor				
Posaunenchor				
Flüchtlingshilfe/ Kirchenasyl				
zur freien Verfügung	310,00 €	420,00 €		
Gaben für eigene Gemeinde insgesamt:	18.671,17 €	8.881,40 €	4.770,00 €	2.918,00 €
Landeskirchliche Kollekten	1.303,00 €	627,00 €	513,00 €	667,00 €
Weltmission	1.523,00 €	853,50 €		
Diakonisches Werk Bayern, Auhof, Diakoniestation Jura	1.679,50 €	645,50 €	286,00 €	173,00 €
DIASPORA	360,00 €	570,00 €		240,00 €
Brot für die Welt	1.000,00 €	820,00 €	350,00 €	330,00 €
Sonstiges	2.267,00 €	1.083,50 €	287,00 €	80,00 €
Gaben außerhalb Gemeinde insgesamt:	8.132,50 €	4.599,50 €	1.436,00 €	1.280,00 €
Gaben insgesamt:	26.803,67 €	13.480,90 €	6.206,00 €	4.198,00 €
Kirchgeld:	6.110,00 €	6.312,50 €	1.325,00 €	1.360,00 €

* nur einige der Gaben werden gesondert aufgelistet, d

	Bergen		Geyern *		Thalmannsfeld		Kaltenbuch	
20	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
3,00 €	3.611,00 €	1.809,00 €	374,00 €	363,50 €	1.933,00 €	1.197,00 €	684,00 €	561,00 €
0,00 €	1.220,00 €	1.615,14 €	725,00 €	575,00 €	2.879,00 €	2.095,00 €	485,00 €	345,00 €
	100,00 €	110,00 €			20,00 €	100,00 €		
	140,00 €	300,00 €						
	2.040,00 €	270,00 €					205,00 €	
		330,00 €						
	25,00 €	40,00 €						
	2.184,90 €	220,00 €			130,00 €			
	44,00 €	10,00 €				15,00 €		
	20,00 €				247,20 €	77,50 €		
	254,00 €	50,00 €				78,50 €		
5,00 €	757,15 €	1.838,50 €			422,50 €	453,50 €	225,00 €	45,00 €
	40,00 €				0,00 €	0,00 €		
	1.435,00 €	226,00 €			30,00 €	0,00 €	70,00 €	
	885,00 €				100,00 €			
	0,00 €	385,00 €			244,00 €	40,00 €		
3,00 €	12.756,05 €	7.203,64 €	1.099,00 €	938,50 €	6.005,70 €	4.056,50 €	1.669,00 €	951,00 €
7,50 €	1.742,00 €	1.227,50 €			1.048,00 €	756,00 €	286,50 €	156,50 €
	1.072,00 €	540,00 €			368,90 €		56,00 €	
3,00 €	2.027,07 €	975,50 €			904,10 €	92,50 €	376,00 €	
4,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €	190,00 €		
0,00 €	945,00 €	797,50 €			690,00 €	642,00 €	478,00 €	778,00 €
5,10 €	100,00 €	533,50 €			847,00 €	304,00 €	284,00 €	
0,60 €	5.886,07 €	4.074,00 €			3.858,00 €	1.984,50 €	1.480,50 €	934,50 €
8,60 €	18.642,12 €	11.277,64 €	1.099,00 €	938,50 €	9.863,70 €	6.041,00 €	3.149,50 €	1.885,50 €
0,00 €	2.935,00 €	2.970,00 €	1.355,00 €	1.500,00 €	2.795,00 €	2.585,00 €	615,00 €	685,00 €

Die übrigen Gaben sind in Bergen enthalten

FÜR 1 STUNDE IN DER WOCHEN

Mesner für Kaltenbuch gesucht



In Kaltenbuch suchen wir dringend eine/n neue/n Mesner/in.

Seine/ihre Aufgabe, ist es die Gottesdienste (ca.16/Jahr), sowie Taufen (ca. 1/Jahr), Trauungen (weniger

als 1/Jahr) und Beerdigungen (ca. 1/ Jahr) zu begleiten. Dafür ist insgesamt 1 Wochenstunde vorgesehen, die nach Tarif vergütet wird. Es ist auch möglich, dass diese Aufgabe von zwei oder drei Menschen übernommen wird. Bitte melden Sie sich bei den Kaltenbucher Kirchenvorsteher/innen oder bei Pfarrer Hardt (Telefon 251).

An dieser Stelle schon einmal ein großes Dankeschön an Eva Baumgart, die diesen Dienst in den vergangenen Jahren mit viel Liebe und Engagement versehen hat.

Monatsspruch
FEBRUAR
2022



Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn **untergehen.** «

EPHESER 4,26

ES IST VORBEI!

Der gemischte Chor Bergen hat sein Wirken nun endgültig beendet.

Mit einem gemütlichen Abend, haben wir es uns nochmal so richtig gut gehen lassen. Es war sehr erfreulich, daß fast alle nochmals da waren, und wir ein letztes Mal zusammen singen konnten.

Herr Pöschl, gab uns nochmals einen Rückblick der vergangenen Jahre, was sehr interessant war. Herrn Bgm. Gloßner und Herrn Pfarrer Hardt, herzlichen Dank für die Geschenke und die guten abschließenden Worte.

Für die vielen schönen Auftritte und Zusammenkünfte und die genossene Gemeinschaft sind wir sehr dankbar.

Nach Abschluss von allen Verpflichtungen ist eine Summe von 788,98 € übrig geblieben. Diese Summe möchten wir für die Sanierung der Kirchenglocken in der St. Georgskirche stiften.

Auf einen hoffentlich
neuen musikalischen Anfang

... irgendwann



Chor und Gemeinde sagten Gerhard Pöschl Dank



Schon im vergangenen Jahr gab es Überlegungen, ob der Kirchenchor weitermachen könne und solle. Es fehlte an Nachwuchs – obwohl der Chor in den letzten Jahren ja einige neue Mitglieder gewinnen konnte. Die Coronabeschränkungen mit der langen Probenpause setzten dem Chor zusätzlich zu. Und so wurde beschlossen, den Chor aufzulösen, allerdings nicht ohne den jahrzehntelangen Chorleiter Gerhard Pöschl

gebührend zu verabschieden. Doch dieser Abschied zog sich coronabedingt lange hin. Im Kirchweihgottesdienst war es dann soweit: Chor und Gemeinde sagten Gerhard Pöschl Dank für seine langjährige Chorleitertätigkeit, mit der er das Gemeindeleben und insbesondere die Gottesdienste bereichert hat. Wir hoffen, dass er Bergen in guter Erinnerung behält und wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.



UNSERE KONFIRMANDEN AUS THALMANNSFELD



vorne: Nico Fischer, Lukas Engelhardt, Max Engelhardt, Niklas Legl
hinten: Felix Beckstein, Ulrich Hardt, Alexander Beckstein

ECHT COOL

KONFI-FREIZEIT 2021 VOM 29. – 31. Oktober

Nachdem wegen der Corona-Pandemie schon einige Unternehmungen für uns auf der Strecke geblieben sind, freuten wir uns umso mehr auf ein kurzes, dafür sehr intensives Konfi-Wochenende. Es fuhren 29 Konfirmanden vom Jura (Bergen,

Nennslingen) und dem Felchbachtal (Ettenstadt, Weiboldshausen) zusammen mit Pfarrer Ulrich Hardt, Diakon Richard Hain und der Dekanats-Jugendreferentin Magdalena Wagner in die LVHS nach Pappenheim.

„Echt cool“. Was ist echt cool? – war das Thema, mit dem wir uns das Wochenende über beschäftigt haben. Anhand verschiedener Bibelstellen haben wir in Kleingruppen zum Thema gearbeitet. In kreativen Gruppenspielen stand das



Miteinander im Mittelpunkt. Dabei kam der Spaß auch nicht zu kurz. Für Sonntag gestalteten wir – passend zum Thema einen kleinen Abschlussgottesdienst. Es war „Echt cool!“

Hallo liebe Gemeinde,
auch ich wollte ein paar Sätze über das Konfi-Wochenende schreiben. Sehr gut fand ich die Mittags- und Abendessen, die langen Pausen, die Getränke-Automaten, die Betten, die Bowlinghalle und die Tischen- nisplatte. Nicht ganz so gut gefallen hat mir, dass wir so früh aufstehen mussten, dass schon um 23.30 Uhr Bettruhe war und dass beim Frühstück die Auswahl leider recht eingeschränkt war. An sich ein sehr schönes Wochenende, man hat neue Leute kennengelernt, man konnte Fußball spielen, das hat mir

echt gut gefallen und ich würde es auch gerne nochmal wiederholen.



EHRENGRUBER Holzverarbeitung

- ◆ Zimmerei
- ◆ Dachdeckerei
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Gerüstbau



91790 Nennslingen, Hausbuck 32
Tel: 09147 / 1661

 www.ehrengruber-holzverarbeitung.de

Lehmeier Friedrich

Gasthaus und Metzgerei

Marktplatz 14
91790 Nennslingen
Tel. 09147 244

NATURSTEIN
STEINMETZMEISTER
KITTSTEINER
& BILDHAUERMEISTER

Industriestraße 21
91781 Weißenburg
Tel. 0 91 41 / 23 60
www.naturstein-kittsteiner.de



- Grabsteine • Brunnen/Garten
- Böden/Terrassen • Treppen • Bäder
- Gartenmauern/Säulen • Küchen-
arbeitsplatten • alles rund um Stein



K R E U Z J U R A S C H L O S S
A P O T H E K E N

Kreuz Apotheke
Rothenburger Str. 43
91781 Weißenburg
Tel.: 09141 3820
Inhaber: Apotheker Andreas Fiederer, e.K.

Jura Apotheke
Marktplatz 9
91790 Nennslingen
Tel.: 09147 94940

Schloss Apotheke
Neue Gasse 1
91792 Ellingen
Tel.: 09141 82050



Grabmale
ROHN
Thomas Zeller

Gewerbepark 10, 91785 Pleinfeld
Gilardistraße 26, 90584 Allersberg
Tel. 09144/1876
Fragen Sie uns - wir beraten Sie gerne

www.grabmale-rohn.de



FUSSbar
Fußpflege & Allpresan-Partner

Wiebke Bergmann
Syburger Str.17
91790 Bergen

Termine nach Vereinbarung : 09148 / 90 82 740



Prof. Dr. Skopp & Kollegen
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Kaltenbuch 14 a
91790 Bergen
Distelweg 12
85135 Titting

Telefon: 09148-9400-0
Telefax: 09148-9400-77
E mail: titting@skopp-collegen.de
www.skopp-collegen.de

für Privat- und Geschäftskunden



Lohgasse 3a 91790 Nennslingen
Tel: 09147/945243 Mobil: 0170/9961972

....Eigene Wege gehen.

Ich begleite Sie gerne auf Ihrem persönlichen Weg mit meinen Behandlungsmöglichkeiten.

- Bowentherapie (eine manuelle Therapieform)
- Homöopathie (für Mensch und Tier)
- Hypnosetherapie

Sie möchten auch im Alter Ihr Leben genießen/
Mit uns stellen Sie heute die Weichen dafür.

An der **privaten Altersvorsorge** führt heute kein Weg mehr vorbei. Welche der vielfältigen Möglichkeiten für Sie die richtige ist, hängt von Ihrer persönlichen Situation ab. AXA bietet Ihnen maßgeschneiderte Konzepte und überzeugende Produkte, mit denen Sie steuerliche Vorteile optimal nutzen können – für eine umfassende Absicherung Ihrer Zukunft.

Nehmen Sie Ihre private Altersvorsorge jetzt in die Hand! Wir beraten Sie gerne.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Regionalvertretung **Arthur Drescher**
Bergstraße 14, 91790 Thalmannsfeld
Tel.: 09147 95000, Fax: 09147 95001
arthur.drescher@axa.de



Bräustüberl

so schmeckt Franken

- Fränkische Küche
- Nebenzimmer für ca. 50 Pers.
- Saal für Familienfeiern / Hochzeiten für ca. 200 Pers.
- Ferienwohnung mit Bad / WC / TV
- 2 Doppelz. mit Dusche / WC / TV

**Familie Schaller, Kirchenweg 3,
91790 Thalmannsfeld**

Tel.: 09147/350 Fax: 09147/950145

Öffnungszeiten: Mi - Sa ab 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: ab 9.30 Uhr

FELSEN BRÄU

Thalmannsfeld im Fränkischen Seenland • www.felsenbraeu.com

Frische aus Franken. Das Beste am Tag.

Wir empfehlen uns...

- ...für Familienfeiern
- ...für Tagungen
- ...für Busreisen
- ...Partyservice



Wir verfügen über Gasträume mit 20, 40, 58, 220 Sitzplätzen und eine Terrasse mit 30 Sitzplätzen

Inh. Bernd Loy
Reutherstr. 7
91790 Bergen

Telefon: 09148/288

Fax: 09148/288

E-Mail: Gasthaus.Heustadl@gmx.de

Eltern-Kind- Gruppe-Miniclub Bergen



Krabbelgruppe für Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, und ihre Eltern.

Freitag von 9:30–11:00 Uhr im Gemeindesaal Bergen
(außer in den Schulferien)

Ansprechpartnerin:

Regina Weiß

Tel. Nr. 09148-9089414

Posaunenchor Bergen

Freitag 19:30– 21:00 Uhr
im Gemeindesaal Bergen

Leitung: Karin Lehmeier



Bibelgespräch Bergen



Entfällt leider bis auf Weiteres.

Seniorentreff Nennslingen

trifft sich im Sportheim

Infos bei Frau Satzinger 09147-430

Jugendtreff Nennslingen

Donnerstag 19:00 Uhr

im Gemeindesaal Nennslingen

Eltern-Kind- Gruppe-Spielkreis Nennslingen



Mittwochs, von 9:00–10:30 Uhr

im unteren Gemeinderaum (auch in den Schulferien)

Ansprechpartnerin:

Marion Hölzel

Schwabenweiherstr.

91790 Nennslingen,

Tel.Nr. 01795347076

NEUES AUS DEM KINDERHAUS SONNENSCH EIN



FREIWILLIGES SOZIALES SCHULJAHR

Gemeinsam mit anderen Verantwortung übernehmen und dabei spüren, dass es Spaß macht, wenn man anderen helfen kann und gebraucht wird.....

Wir freuen uns sehr, dass Katharina Hölzel und Leni Thiele aus Bergen im Rahmen des freiwilligen, sozialen Schuljahres unser Kita-Team am Dienstag, bzw. Donnerstag Nachmittag für zwei Stunden unterstützen. Wir wünschen den beiden viele



gute Erfahrungen und Freude an der Arbeit mit unseren Kindern.

10 JAHRE KINDERKRIPPE

Vor genau 10 Jahren gab es in unserem Hause einen großartigen Grund zu feiern. Nach vielen Überlegungen und einer ausgiebigen Planungsphase begann unser Anbau. Natürlich stellten wir uns viele Fragen: „Ist die geplante Raumaufteilung sinnvoll und alltagstauglich? Wird die Krippe in der Gemeinde

genauso gut angenommen wie der Kindergarten?“ Das Abenteuer „Baustelle“ konnte nun endlich beginnen

und es war toll, zu beobachten wie alle Pläne Realität wurden. Das Gebäude wuchs, wurde ausgebaut und fertig gestellt. Dann war es soweit. Endlich konnten unsere Kleinsten der Gemeinde einziehen und sich dank unserer Grup-



penleitung Kathrin Promm und deren Kolleginnen dort auch gut eingewöhnen und richtig wohl fühlen. Wir sind unserem verstorbenen Bürgermeister Werner Röttenbacher und dem damaligen Gemeinderat sehr dankbar, dass sie

dieses großartige Projekt ermöglichen haben. Seit der Eröffnung am 1. März 2012 wird die Kinderkrippe von den Kleinen und Großen in der Gemeinde sehr gut angenommen und ist mittlerweile nicht mehr wegzudenken.

NEUES AUS DEN GRUPPEN

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da...“ klingt es lauthals aus unseren Kindergartengruppen. Der Herbst hat in unserem Hause Einzug gehalten. Fleißig „silieren“ unsere Kinder im Garten die Blätter zu großen Blättersilos zusammen. Das Sturmtief hat dabei richtig gut mitgearbeitet und ihnen viele bunte Blätter von den Bäumen geschüttelt. Es werden immer wieder richtig leckere „Herbstsuppen“ mit Kastanien, Blättern und anderen Fundsachen aus unserem Garten an unserer neuen Outdoor-/ Matschküche gekocht. Auch in den Gruppenräumen wird herbstlich dekoriert und gebastelt. Fingerspiele, Lieder und Geschichten lassen die Kinder die kühler werdende Jahreszeit mit allen Sinnen genießen. Unsere nächsten Highlights stehen schon in den Startlöchern. Endlich darf uns der Pelzmäntel wieder per-



sönlich besuchen. Die Kinder sind schon ganz aufgeregt, was er wohl alles in seinem Sack dabei haben wird? Am meisten freuen wir uns auf den bevorstehenden Laternenumzug im November. Endlich können wir ihn wieder mit allen Eltern und Kindern stattfinden lassen. Dafür werden schon eifrig Laternen gebastelt. Für manche Kinder ist dies etwas ganz Neues, da sie so ein Ereignis aufgrund der Corona Maßnahmen noch nicht erleben durften. Die Eltern, die Kinder und natürlich das Personal freuen sich schon sehr darauf.

HERZLICHE GRÜSSE, IHR TEAM VOM KINDERHAUS IN BERGEN

Willkommen im Gottesdienst

DATUM	NENNSLINGEN		WENGEN		BRUNNEN
05.12.2021 2. Advent	09:00 Diakon R. Hain				09:00 Pfr. Ulrich
12.12.2021 3. Advent	09:00 Pfr. Helmut Gerstner				10:15 KIGA u. Pfr.
19.12.2021 4. Advent			10:15 Präd. A. Winkler		
24.12.2021 Heilig Abend	14:00 Jugendtreff 17:00 Pfr. H. Gerstner	FM CV	15:30 Pfr. H. Gerstner	CV	17:00 Pfr. Ulrich
25.12.2021 1. WF	09:00 Diakon R. Hain				
26.12.2021 2. WF			10:15 Pfr. U. Hardt		09:00 Pfr. U.
31.12.2021 Altjahrsabend	17:00 Diakon R. Hain	AM			16:00 Pfr. Ulrich
01.01.2022 Neujahr			16:30 Pfr. U. Hardt		
02.01.2022 1. So. n. Weihnachten	09:00 Pfr. R. Friedrich	Jura Gottes.			
06.01.2022 Epiphantias	09:00 Pfr. H. Gerstner				10:15 Pfr. H. Gers
09.01.2022 1. So. n. Epiphantias			10:15 Präd. Anne Hain		
16.01.2022 2. So. n. Epiphantias	09:00 Diakon R. Hain				09:00 Pfr. Ulrich
23.01.2022 3. So. n. Epiphantias	09:00 Pfr. U. Hardt 10:30 Taufgottesdienst				
30.01.2022 Letzter So. n. Epiph.			10:15 Pfr. Ulrich Hardt		09:00 Pfr. Ulrich
06.02.2022 4. So. v. d. Pass.Zeit	09:00 Präd. Anne Hain				
13.02.2022 Septuagesimae	09:30 Pfr. Ulrich Hardt	G. Konf AM			10:15 Diakon R. H
20.02.2022 Sexagesimae			10:15 Präd. S. Kopatschek		
27.02.2022 Estomihi	09:00 Pfr. Ulrich Hardt 11:30 Taufgottesdienst				10:15 Pfr. Ulrich

Willkommen im Gottesdienst			
GERGEN	GEYERN	KALTENBUCH	THALMANNSFELD
Hardt			10:15 Pfr. Ulrich Hardt
FM t. Hardt	10:15 Pfr. H. Gerstner		
		10:15 Pfr. Ulrich Hardt	09:00 Pfr. Ulrich Hardt
CV Hardt	22:00 Christmette Pfr. Ulrich Hardt	16:30 Diakon R. Hain	CV 15:30 Pfr. Ulrich Hardt FM
			10:15 Diakon R. Hain
J. Hardt AM			
Hardt		17:30 Pfr. Ulrich Hardt	AM 14:30 Pfr. Ulrich Hardt AM
	18:00 Pfr. U. Hardt AM		
stner			
			09:00 Präd. Anne Hain
Hardt		10:15 Pfr. Ulrich Hardt	
			19:00 Pfr. U. Hardt AH
Hardt			
	10:15 Präd. Anne Hain		
Hain		19:00 Pfr. Ulrich Hardt	AH 09:00 Diakon R. Hain AM
			09:00 Präd. S. Kopatschek
AM Hardt			

BERGEN		THALMANNSFELD	
05.12.2021	9.00 UHR	05.12.2021	10.15 UHR
26.12.2021	9.00 UHR	25.12.2021	10.15 UHR
16.01.2022	9.00 UHR	09.01.2022	9.00 UHR
30.01.2022	9.00 UHR	30.01.2022	9.00 UHR
13.02.2022	10.15 UHR	13.02.2022	9.00 UHR
27.02.2022	10.15 UHR	06.03.2022	9.00 UHR



ES IST DRINGEND!

Das Nennslinger KiGo-Team sucht wieder Unterstützung

Das Kindergottesdienstteam in Nennslingen sucht dringend Verstärkung, damit auch weiterhin regelmäßig Kindergottesdienst gefeiert werden kann. Wenn Sie/ wenn Du Lust hast, mit Kindern zu spielen, Geschichten zu erzählen, zu singen und zu basteln, dann sind Sie/bist Du richtig beim Kindergottesdienst. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, eigene Fähigkeiten zu entdecken und auszubauen. Angesprochen sind ältere Jugendliche und Erwachsene, die den Glauben

an die nächste Generation weitergeben wollen und die Freunde am Umgang mit Kindern haben. Angesprochen sind ausdrücklich auch Jungs und Männer! Bei Interesse und bei Fragen bitte bei Diakon Richard Hain (Tel. 95020) melden!





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13-15

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.



Rätsel: Lola, Tim und

Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.

Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

!uajd0z3j3 'c '3unsoq



DIE NEUEN STELLEN SICH VOR ...



Mein Name ist Sabrina König, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Pleinfeld. 2017 habe ich meine Ausbildung zur Kinderpflegerin begonnen und seit 2019 habe ich ausgelernt. Seit September 2021 darf ich nun den Evangelischen Kindergarten in Nennslingen als Kinderpflegerin unterstützen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit.

PRAKTIKANTEN 2021/2022

Ich heiße Saskia Strauß, bin 17 Jahre alt und komme aus Nennslingen. Dieses KITA-Jahr 21/22 bin ich als Praktikantin im SEJ (Sozialpädagogisches Einführungsjahr) hier, um nach weiteren drei Ausbildungsjahren Erzieherin zu werden. Im Wechsel bin ich eine Woche in der Einrichtung und eine Woche in der Fachakademie. Ich hoffe auf eine harmonische Zusammenarbeit und eine ereignisreiche, sowie lehrreiche Zeit.



Mein Name ist Bastian Städtler, ich bin 21 Jahre alt und studiere in Eichstätt den Studiengang „Bildung und Erziehung in der Kindheit“, kurz BEK oder auch Kindheitspädagogik. Aktuell verbringe ich mein 5. Semester bis März 2022 hier im Kindergarten Nennslingen. Ich freue mich darauf, den Kindern eine schöne Zeit im Kindergarten zu ermöglichen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Ab November 21 beginnt Franziska König mit dem praktischen Ausbildungsteil zur Kinderpflegerin in unserer KiTa.

WENN WIR MIT DEN LATERNEN GEHN, DANN LEUCHTEN VIELE LICHTER

In allen Betreuungsbereichen kann man Kinder beim Laternenwerken beobachten. Voll Eifer und mit großer Vorfreude auf das Fest arbeiten sie an ihren Laternen. Jedes Kind so, wie es kann und wie es ihm gefällt. Sehen sie auf dem Foto, was so dabei rauskommt.



Unser Laternenweg:

Am Freitag den 12.11.2021 gehen wir um 17.00 Uhr mit den Laternen vom Landjugendheim zum Hort. Dort sorgt der Elternbeirat für Speis und Trank.



GENERALSANIERUNG STEHT AN

Für die Planung gab es schon mehrere Zusammenkünfte mit dem Architekturbüro Peter, München und dem Bauausschuss. Voraussichtlicher Sanierungsbeginn im Sommer 2022.

ELTERNBEIRAT

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Vorsitzende: Daniela Frainer | Kasse: Sabine Eigner, |
| 2. Vorsitzender: Daniel Schuster | Tamara Schneider, |
| 1. Schriftführerin: Constance Weixelbaum | Nicole Hölzel, |
| 2. Schriftführerin: Annette Knoll | Carina Gloßner, Claudia Durst |

EIN KLEINER RÜCKBLICK AUF UNSERE ERNTEDANKANDACHT



Die Kinder haben ihr Körbchen in die Kirche getragen, zum Altar gestellt und anschließend die Geschichte von Frederik der Maus gehört. Herr Hain hat mit uns gesungen und die Kinder gesegnet. Es war sehr schön!

IHR TEAM DER EV. KiTA-NENNSLINGEN

JA ICH WILL....

.....MICH AUF DIE KONFIRMATION VORBEREITEN

Unter diesem Motto haben unsere Präparanden mit dem Unterricht begonnen.

Bei der Konfirmation geht es darum den eigenen Glauben zu verfestigen, Es soll eine Stärkung und eine Bekräftigung hin zur Gemeinde sein. Zugleich ist die Konfirmation ein

großes Familienfest. Die Kindheit ist dann vorbei und das Erwachsenwerden beginnt.

Wir wollen dieses Fest zukünftig am Sonntag Kantate feiern. Also am 7. Mai 2023 gibt es dann einige mündige Mitglieder der Kirchengemeinde Nennslingen mehr.



Michel Pöverlein, Lukas Weixelbaum, Marco Kirschner, Tristan Reichart, Anna-Lena Schmitz, Justus Rottler, Lena Grimm, Ida Lang, Clemens Reichart

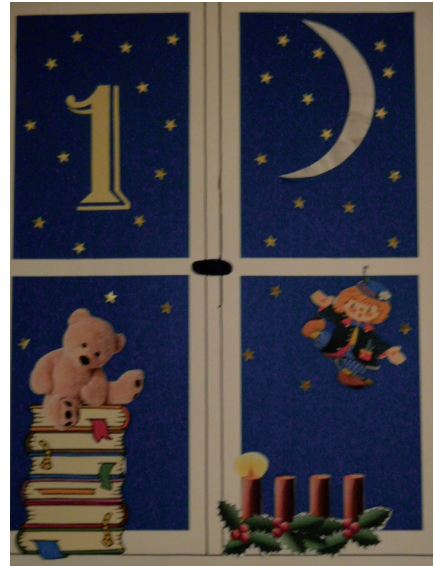
VON FENSTER ZU FENSTER

Lebendiger Adventskalender

Eine Nachfrage beim Landratsamt hat ergeben, dass die Veranstaltungen (nach den aktuellen Regeln) im Freien wieder möglich sind. Wir haben schon mit der Planung begonnen.

Wir würden uns freuen, wenn sich auch einige neue Gastgeber finden würden. Wer Interesse hat (oder Fragen) meldet sich bitte bei Fam. Weeting (Tel.: 469) oder Ute Horlacher (Tel.: 1828). Es kann natürlich sein, dass die Regeln bis zum Dezember wieder drastisch verschärft werden, aber das können wir momentan nicht einschätzen.

Betr. Advent 2020: Im vorigen Jahr habe ich (A. Weeting) alle „Fenster“ fotografiert und in einer Datei zusammengefasst. Wer die Bilder se-



hen möchte, schickt bitte eine Anfrage per E-Mail an axelweeting@yahoo.de. Ich sende die Datei mit den Bildern zurück. Hinweis: Die Datei enthält nur das Datum der jeweiligen Aufnahme, aber weder Namen noch Adressen.

Mit Grüßen: Das „Advents-Team“
Weeting/Horlacher



DIE FEUERWEHR ALS FREUND UND HELFER

Dachrinnenreinigung als Übungseinsatz



Es sind ja nicht immer die gefährlichen Brandeinsätze, wo sich die Feuerwehr um das Allgemeinwohl verdient macht. Gut ausgebildete Feuerwehrleute und eine entsprechende Ausrüstung vermögen viel. Die Kirchengemeinde Nennslingen bedankt sich ganz herzlich für einen Übungseinsatz, bei dem die Dachrinnen der Kirche gesäubert wurden. So hilft uns die Feuerwehr, unsere schöne alte Kirche in einem guten Zustand zu halten. Danke allen, die dabei waren!



BEWAHRT UNSERE ERDE

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.

(1. Mose 1,31)



Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zer-

störung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022. Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00, BIC: GENODED1KDB

Brot
für die Welt

”

Die Aktion 1+1 setzt ein Zeichen, gegen Arbeitslosigkeit. Sie drängt zur gerechten Teilhabe aller und ist ein Salzkorn, das in die Welt hinein wirkt und sie verändert.

“



Dr. Heinrich
Bedford-Strohm
Landesbischof
der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern



Spendenkonto:

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

Oder spenden Sie online unter

www.1plus1.kda-bayern.de



Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

Hoffnung für Kleinbauern – Agrarberatung CAPA

- Für 50 € können zehn Familien mit Saatgut versorgt werden.
- Für 100 € können 25 Obstbäume gepflanzt werden.

Menschlichkeit im Elendsviertel – Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO

- 100 € für einen Monat die Gesamtkosten eines Platzes in der Tagesstätte
- 25 € finanzieren dort für einen Monat das Essen und Trinken für ein Kind

Spendenkonto Verein der Evangelischen Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e.V.: Sparkasse Mittelfranken Süd,

IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33, BIC: BYLADEM1SR5

Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name eines der beiden Projekte

ALTE HANDYS SIND KLEINE SCHATZKISTEN

Die HANDYAKTION Bayern – *fragen.durchblicken.handeln*



Handys enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist: Große Flächen werden für ihre Gewinnung zerstört und Menschen vertrieben. Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit.

Umso wichtiger ist es, dass Mobiltelefone lange genutzt werden und anschließend nicht in der Schublade verschwinden, sondern fachgerecht recycelt werden. So können Rohstoffe zurückgewonnen werden und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des Südens wird vermieden.

Die Sammelstellen in Ihrem Dekanat finden Sie auf unserer Homepage www.ebw-jah.de.

Gutes Tun kann so einfach sein. Machen Sie mit!

Wir vom Evang. Bildungswerk Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V. möchten die Handyaktion, die bereits 2017 ins Leben gerufen wurde, erneut aufgreifen und großflächiger bekannt machen! Sicher schlummern viele „kleine Schatzkisten“ in Schubladen!



ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG

Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland am 4. März 2022

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. „Zukunftsplan: Hoffnung“ heißt das

Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“ Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet

14. Folge: Reformstau

Die Einheit von Staat und Kirche kennzeichnet die Epoche, die wir als Mittelalter bezeichnen. Zwischen 1250 und 1350 löst sich diese mittelalterliche Einheitswelt auf. Allerdings werden in der Kirche daraus nicht die notwendigen Konsequenzen gezogen – ein typischer Fall von Reformstau also.

Es war eine unruhige Zeit. In Italien hatte Joachim von Fiore verkündet, um 1260 werde ein neues Zeitalter, das des Heiligen Geistes, anbrechen und die Herrschaft der Kleriker in der Kirche ablösen. Der Franziskanerorden bezog diese Prophezeiung auf sich und riss große Teile des Volkes mit. Der Gedanke an ein baldiges Weltende erfasste weite Teile Europas. 1291 fiel im Heiligen Land Akkon, die letzte Bastion der Kreuzfahrer. Die christlichen Bewohner wurden ermordet, so wie die Kreuzfahrer zwei Jahrhunderte zuvor die moslemische Bevölkerung umgebracht hatten.

In Europa kam die Missionierung der Völker an ihr Ende. Außerhalb Europas, in Nordafrika und Asien war die Mission kaum von Erfolg gekrönt. Für zwei Jahrhunderte war also die europäische Christenheit fast auf sich allein gestellt. Die langwierigen Auseinandersetzungen

zwischen den Päpsten und den weltlichen Herrschern hatten ihre Folgen. Nur durch die Unterstützung des französischen Königs konnte der Papst im Kampf gegen die Stauferkaiser die Oberhand gewinnen.

Frankreich war im 14. Jahrhundert das, was wir einen modernen Staat nennen würden. Es war dort gelungen, die Macht der Vasallen einzuschränken, ein Beamtentum zu schaffen und die Finanzverwaltung zu ordnen. Wo sich aber ein modernes Staatswesen organisierte, war man nicht mehr bereit, einer übernationalen Organisation wie dem Papsttum einen überragenden Einfluss zuzugestehen – so, wie man das bisher getan hatte. In einer Zeit, in der die Päpste Innozenz III. und IV. die weltliche Macht der römischen Kirche aufs Höchste gesteigert hatten, erschien der Gedanke an die irdische Pracht und Größe der Christenheit immer weniger mitreißend. Und das war auch nicht verwunderlich:

Je mehr der Einfluss des Papstes in ferne und fernste Länder reichte, desto größer wurde auch die Verwaltung. Zunehmend bedienten sich die Päpste weltlicher Machtmittel. Sie führten Kriege, trieben Steuern

ein, sicherten ihre Herrschaft rechtlich ab und benötigten ein Heer von Diplomaten. Es fiel den Menschen zunehmend schwerer zu erkennen, worin die geistliche Besonderheit des Papsttums liegen sollte. Die geistliche und moralische Glaubwürdigkeit des Papsttums erlitt in jener Zeit schweren Schaden.



Bonifatius VIII.: Grabstatue, die heute in einem Museum in Florenz steht. Sie dürfte die erste Statue eines Papstes mit porträthaften Zügen sein. Zwar alterslos, zeigt die Figur den Papst um die 30 – in Jesu Alter beim Kreuzestod.

Doch auch in anderer Hinsicht musste das Papsttum einen schweren Rückschlag hinnehmen. 1302 hatte Papst Bonifaz VIII. seinen umfassenden Herrschaftsanspruch bekräftigt. Was zuvor nur einige Theologen gedacht hatten, dass nämlich der Gehorsam gegenüber dem Papst heilsnotwendig sei,

stand nun erstmals in einer päpstlichen Verlautbarung.

Darüber geriet Papst Bonifaz in Konflikt mit dem französischen König Philipp dem Kühnen (1285 – 1314). Dieser ließ den Papst kurzerhand gefangen nehmen. Für mehrere Jahrzehnte geriet das Papsttum nun ganz unter französischen Einfluss, ja von 1309 – 1376 residierten die Päpste nicht mehr in Rom, sondern im südfranzösischen Avignon. Diese Periode, die zu den dunkelsten der Papstgeschichte gehört, wird auch die babylonische Gefangenschaft der Kirche genannt. Mit kritischem Abstand betrachtet wird man jedoch sagen müssen, dass die eigentliche Gefangenschaft der Kirche viel früher begann, als sie nämlich ihr geistliches Amt zugunsten weltlicher Machtansprüche vernachlässigte.

In Avignon wuchs die Kurie zu einer riesigen Behörde heran. Sie wurde das größte Finanzinstitut der damaligen Welt. Zumindest theoretisch wurde der Anspruch auf die Weltherrschaft aufrechterhalten. Aber anders als zwei Jahrhunderte zuvor bei König Heinrich IV. sah man es nicht mehr als Katastrophe an, vom Papst mit dem Kirchenbann belegt zu werden. Dass der römisch-deutsche König (1314 – 1347) und spätere Kaiser (ab 1328)

Ludwig der Bayer und mit ihm weite Teile des Reiches jahrzehntelang vom Papst gebannt waren, hat ihm die Fortführung seines Amtes keineswegs unmöglich gemacht.

Solche und ähnliche Konflikte führten zu einem neuen Nachdenken über Kirche und Staat.



Kaiser Ludwig der Bayer, spätgotisches Epitaph aus rotem Marmor in der Münchner Frauenkirche

Beide werden nun als eigenständige Gesellschaftskörper gesehen. Am Weitesten gehen die Gedanken des englischen Franziskaners William von Ockam (1285 – 1347). Er ist der Meinung, dass die sichtbare Kirche nur fehlbar sein könne. Darum kann man auf keinen Fall die römische Kirche mit dem mystischen Leib Christi in eins setzen. Doch werden aus solchen Gedanken keine Konsequenzen gezogen. In der Kirche breitet sich vielmehr das mitgeschleppte Heidentum vergangener Jahrhunderte aus: Die Menschen sind wundersüchtig. Wallfahrten und Reliquienverehrung nehmen einen großen Aufschwung. Man scheut sich, den Abendmahlswein zu trinken, weil man fürchtet, dabei

das Wunderblut zu vergießen. Die Praxis, für Verstorbene sogenannte Seelenmessen lesen zu lassen, wird weit verbreitet. Es kommt auch zu mehreren Juden- und Hexenverfolgungen.

Der sogenannte geistliche Stand kann seine Aufgabe als geistliche Leitung kaum ausfüllen, dienen doch die Pfarrstellen vor allem als Einnahmequelle einzelner Begüterter. Diese lassen die eigentliche Gemeindearbeit von kaum ausgebildeten Stellvertretern versehen. Erst im 16. Jahrhundert setzt sich ein Studium als Voraussetzung für das geistliche Amt durch. Eine große Rolle spielt der Ablass. Davon wird in der nächsten Folge zu reden sein.

Einen ganz schweren Schlag erleiden das Papsttum und die Glaubwürdigkeit der Kirche insgesamt auch dadurch, dass von 1378 an dreißig Jahre lang in Rom und Avignon jeweils zwei Päpste gegeneinander regieren, die jeweils die Anhängerschaft des anderen aus der Kirche ausschließen. Der Bedarf an einer grundlegenden Kirchenreform ist also da, doch fehlen im 14. Jahrhundert die Persönlichkeiten, die diese Reformen auch durchsetzen könnten. Die Zeit ist dafür noch nicht reif.

Ulrich Hardt



TAUFEN



IN BERGEN:

Hanna Pleli am 11. September 2021

Eltern: Peter und Daniela Pleli (geb. Stenuf)

Jonas, Lukas, Noah und Timo Schuster am 3. Oktober 2021

Eltern: Ehrenfried-Paul und Tanja Schuster (geb. Schnellbögl)

IN KALTENBUCH:

Alois Gerbig am 21. August 2021

Eltern: Katharina Arndt und Florian Gerbig aus Weißenburg

IN NENNSLINGEN:

Tom Gloßner am 22. August 2021

Eltern: Christian und Carina Gloßner (geb. Kamm)

Mira Lara Amberger am 28. August 2021

Eltern: Anna-Maria Meyer und Christian Amberger (aus Pfraunfeld)

Janusch Emanuel Weixelbaum am 28. August 2021

Eltern: Manuel und Constance Weixelbaum (geb. Thamm)

Oskar Knoll am 18. September 2021

Eltern: Tobias und Annette Knoll (geb. Pfitzinger)

Lena Horlacher am 26. September 2021

Eltern: Thomas und Silvia Horlacher (geb. Käfferlein)

Tessa Obermeyer am 10. Oktober 2021

Eltern: Andreas und Nina Obermeyer (geb. Lehmeier)

Grace Deutscher am 24. Oktober 2021

Eltern: Heinrich und Lucia Deutscher (geb. Ciaramella)

IN THALMANNSFELD:

Konrad Friedrich Durst am 3. Juli 2021

Eltern: Karl und Claudia Durst (geb. Schimm)

IN WENGEN:

Ludwig Richard Winter am 5. September 2021

Eltern: Stephan und Lisa-Marie Winter (geb. Planer) aus Weißenburg

Mina Wunder am 26. September 2021

Eltern: Lars und Vanessa Wunder (geb. Brückel)



TRAUUNGEN



IN BIBURG:

Thomas und Julia Kamm (geb. Bauernfeind) am 17. Juli 2021

IN KALTENBUCH:

Armin und Tanja Rottler (geb. Weiß) am 2. Oktober 2021

IN NENNSLINGEN:

**Sandra Bartsch (geb. Göbel) und Alfons Winterstein
am 3. September 2021**

IN WENGEN:

Armin und Eva-Maria Gloßner (geb. Schürg)
am 11. September 2021



BEERDIGUNGEN



IN BERGEN:

Babette Schmidtkonz (geb. Rottler)
verstorben am 3. August 2021 im Alter von 82 Jahren
Beerdigung am 9. August 2021

IN NENNSLINGEN:

Monika Grimm (geb. Meier)
verstorben am 18. Juli 2021 im Alter von 61 Jahren
Urnenbeisetzung am 27. Juli 2021

Erika Röstel
verstorben vom 2. – 3. September 2021 im Alter von 63 Jahren
Urnenbeisetzung in Thalmässing

Barbara Monika Aigner (geb. Leberecht)
verstorben am 25. September 2021
Urnenbeisetzung am 8. Oktober 2021

IN THALMANNSFELD:

Brenner Frieda (geb. Obermeier)
verstorben am 17. September 2021 im Alter von 88 Jahren
Beerdigung am 21. September 2021

Adressen und Telefonnummern

Evang.-Luth. Pfarramt Jura

Büro: Monika Buckel

Mo. und Do.: 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr

Marktplatz 4, 91790 Nennslingen, Tel.: 09147-95020, Fax: 09147-95021

Email: pfarramt.bergen@elkb.de; pfarramt.nennslingen@elkb.de

Pfarrer Ulrich Hardt, Dannhausener Str. 10, 91790 Bergen, Tel.: 09148-251

Diakon Richard Hain, Marktplatz 4, 91790 Nennslingen, Tel.: 09147-95020,

Mobil: 0151-65109639

Mesner*Innen

Bergen	Anna Schmidt	09148-381
Geyern	Else Ramsteck	09148-322
Kaltenbuch	Eva Baumgart	09148-908389
Nennslingen	Birgit Stengel	09147-816
Thalmannsfeld	Herbert Obermeyer	09147-778
Wengen	Gertraud Kaiser	09147-446

Vertrauensleute der Kirchenvorstände

Bergen	Wolfgang Hölzel	09148-908440
Kaltenbuch	Gabriele Auernhammer	09148-310
Nennslingen	Christine Lang	09147-9459600
Thalmannsfeld	Georg Sillinger	09147-1481
Wengen	Markus Bengel	09147-9459565 0151-24005921

Organistinnen

Carmen Betz	09147-945424
Laura Gloßner	09147-1440
Angela Obermeyer	09147-1777

Posaunenchor Bergen

Karin Lehmeier	09141-901300
----------------	--------------

Spendenkonten

Raiffeisenbank
Weißenburg-Gunzenhausen eG
BIC: GENODEF1GU1

Kirchengemeinde IBAN

Bergen u. Geyern	DE85 7606 9468 0001 8164 46
Kaltenbuch	DE08 7606 9468 0001 8156 01
Nennslingen	DE51 7606 9468 0002 7103 31
Thalmannsfeld	DE85 7606 9468 0001 8166 40
Wengen	DE92 7606 9468 0002 7195 84

Kindergottesdienst

Bergen	Diana Werzinger	09148-908440
Nennslingen	Luisa Buckel	09147-95058
Thalmannsfeld	Anita Beckstein	09147-945396

Evangelische Landjugend

Bergen	Johannes SchleuBinger	
	Laura Zahlbaum	
Nennslingen	Lukas Merbald	0176-87767906
	Isabel Beckstein	0151-56141776

KiTa Bergen

Gisela Kirchdorfer 09148-858

KiTa Nennslingen

Gudrun Legl 09147-346

Kinder-Hort Nennslingen

Gudrun Legl 09147-9465484

Frauenfrühstück

Monika Buckel 09147-95058

Miniclub

Andrea Dorner 0172 8433341

Spielkreis Nennslingen

Marion Hölzel 01795347076

Seniorentreff

Gisela Satzinger 09174-430

Beerdigungsinstitute

Bergen, Kaltenbuch,	Paul Mühleck	08463-760
Thalmannsfeld		
Nennslingen, Wengen	Bestattungen Unger e.K.	09141-2127

Telefonseelsorge

rund um die Uhr 0800-111 0 222

Diakoniestation Jura, Stettener Str. 11, 91177 Thalmässing, 09173-1300

Diakonisches Werk, Schulhausstr. 4, 91781 Weißenburg, 09141-8600-0

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Nennslingen-Wengen und Bergen-Geyern-Kaltenbuch-Thalmannsfeld. Herausgegeben von den Kirchenvorständen.

Erscheint vierteljährlich, Auflage: 950

Redaktion: Pfarrer Ulrich Hardt (viSdP.), Monika Birngruber, Christa Weise, Diana Werzinger

Lektor: Pfarrer i.R. Lothar Baumgart

Layout: Silvia Bernreuther

Druck: Rotabene Medienhaus – Schneider Druck GmbH

Verteiler: die Konfirmanden und Präparanden der Kirchengemeinden

Die Personenangaben sind ausschließlich für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt. Jede anderweitige Verwendung ist unter Rückbezug auf das Datenschutzgesetz verboten.

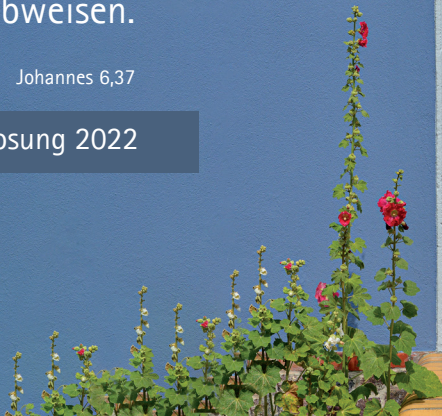
Jesus Christus spricht:

Wer zu mir
kommt,
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022

Foto: Lotz



Einsendeschluss: 6. Dezember 2021

Abs.:

Name:

Vorname:

Straße u. Hs. Nr.:

Ort:

Tel. Nr.

Evang. Pfarramt Jura
Arche-Noah Eine Welt Laden
Marktplatz 4
91790 Nennslingen

oder:

Evang. Pfarrei Bergen
Dannhausener Str. 10
91790 Bergen

Ich bestelle hiermit:

<u>Menge</u>		<u>Preis</u>
	<u>Jahreslosungskерze (13 x 6 cm)</u>	3,95 €
	<u>Neukirchener – Abreißkalender 2022</u>	12,50 €
	<u>Neukirchener – Abreißkalender Großdruck 2022</u>	15,00 €
	<u>Losungsbüchlein</u>	4,90 €
	<u>Losungsbüchlein - Großdruck</u>	5,90 €